



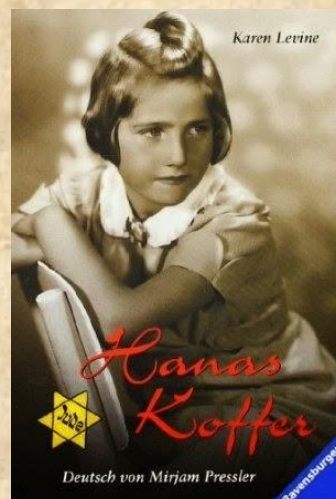
Foto: AZ

**Zwischen Himmel und Erde soll für kein Kind der Welt die Hölle sein.**

Hallo Mädels, hallo Jungs,

ich möchte euch ein besonderes Buch empfehlen. Ihr werdet **Hana Brady** kennen lernen. Ihr werdet es nicht für möglich halten, aber die im Buch erzählten Ereignisse sind geschehen und alles ist wahr. **Frau Fumiko Ishioka** aus Japan lüftet das Geheimnis von Hanas Koffer. Ein Leben aus einer anderen und schlimmen Zeit.

*Es heißt, es gibt ein  
Land der Lebenden und  
ein Land der Toten.  
Man sagt auch, es gibt  
nur eine einzige  
Verbindung zwischen  
ihnen –  
die Brücke aus Liebe  
und Erinnerung.*



In Japan wird das **Holocaust-Museum in Tokio** von Kindern besucht, denn dort steht ein bestimmter Koffer. Auf dem Koffer steht „Hana“ und „Waisenkind“. Warum ist Hana ein Waisenkind? Was ist mit ihr geschehen? Die Leiterin des Museums, **Frau Ishioka**, verspricht den Kindern Antworten zu finden. Ihre Suche beginnt im Jahr 2000 und führt sie nach Prag und Auschwitz.

Im Buch könnt ihr abwechselnd verfolgen, wie die Museumdirektorin detektivisch die Geschichte von Hana aufdeckt und was in Hanas Leben geschah.

Ein bisschen will ich hier verraten: Hana und ihr Bruder George haben in den 1930-Jahren ein schönes Leben in Nove Mesto in der Tschechoslowakei. Am Wochenende machen ihre Eltern mit ihnen Ausflüge. In ihrer kleinen Stadt haben Hana und George Freunde, mit denen sie sich treffen.

Hana ist sehr sportlich und hat viele Hobbies. Sie malt gerne, fährt im Winter Schlitten und schafft beachtliche Skilangläufe. Aber das Eislaufen auf dem gefrorenen Teich liebt Hana am meisten – sie fühlt sich dann wie eine tanzende Prinzessin.

Zur gleichen Zeit beginnen Hitler und seine Helfer in Deutschland immer mehr Kriege mit immer mehr Ländern. Sie verachten bestimmte Menschen, demütigen und verfolgen sie (ihr würdet das heute **mobben** nennen). Das ändert alles für Hana und George – denn sie sind Juden!

Wir erfahren, warum Hana und ihr Bruder George nicht mehr ins Kino gehen dürfen. Warum sie den Spielplatz nicht mehr nutzen können und die Schule nicht mehr besuchen. Auch Freunde wollen nichts mehr mit den Geschwistern zu tun haben, aus Furcht bestraft zu werden. Sogar Hanas beste Freundin wendet sich von ihr ab. Hana muss einen gelben Judenstern an ihren Kleidern befestigen, bevor sie das Haus verlässt. Die vielen Vorschriften und Verbote machen Hana angst.



In Hanas Leben gibt es keinen Fernseher, kein Computer, kein Handy. Vielleicht spielt sie stattdessen Seilspringen, Gummitwist, Fang-mich-doch, Verstecken oder Himmel-Hölle? Ohne Freunde geht das natürlich nicht. Hanas Freunde dürfen nicht mehr mit ihr spielen.

Dann kommt der Tag, an dem Hanas Mutter weggehen muss. Sie wird gezwungen zu verreisen. Wo ist sie? Kommt sie wieder? Ein paar Monate später wird Hanas Vater verhaftet und kommt ins Gefängnis. Keiner kann Hana erklären warum.

Das erlebt Hana wirklich und es wird noch schlimmer: Hana und George müssen mit anderen Juden zum Bahnhof gehen und in den Zug nach Theresienstadt einsteigen. Und das Grauen beginnt erst dort ...



Aber lest selbst, was Frau Ishioka über Hanas Schicksal erfahren hat. Vielleicht berührt euch dieses traurige und zugleich wunderbare Buch. Vielleicht müsst ihr ein bisschen weinen. Hana kann eine Freundin werden, die uns in unserem heutigen Leben ein Stück begleitet.

Wenn ihr wollt, fragt doch nach...

- stöbert mit Opa und Oma in deren „Backfischzeit“
- Legt eurem Geschichtslehrer Hanas Koffer auf den Tisch
- schickt Hanas Bild der Ethiklehrerin für den Lehrplan
- schaut hin, vielleicht gab es in eurer Stadt auch eine „Hana“

**Rock me Hana!**

Lied - Textausschnitt:

So still, dass jeder von uns wusste, das hier ist  
für immer, für immer und ein Leben und es war  
so still, dass jeder von uns ahnte, hierfür gibt's kein Wort,  
das jemals das Gefühl beschreiben kann.

So still, dass alle Uhren schwiegen,  
ja, die Zeit kam zum Erliegen  
so still und so verloren gingst du fort,  
so still und so verloren gingst du fort.  
(Jupiter Jones 2011)

Ein paar Worte für eure Eltern:

Die Brücke der Liebe und Erinnerung spannt sich zwischen uns und der ermordeten Hana. Wir lesen und ahnen, wie verzweifelt und verlassen Hana in ihr unabwendbares Schicksal geht.

Die zweite Brücke steht wie ein Regenbogen über der Geschichte – es ist der überlebende Bruder George, der den Kindern und uns Lesern Antworten geben kann.

Ein zuversichtlicher, versöhnlicher Bogen aus der Vergangenheit in die Zukunft unserer Kinder.



**Karen Levine** schreibt einfühlsam, berührt und fesselt uns Leser. Ein Buch, getragen von Respekt und Mitgefühl. Das Nachspüren der mühsamen und genauen Dokumentation von **Hanas Koffer** ermöglicht gerade Kindern und Jugendlichen historisches Lernen mit allen Sinnen - über Kontinente hinweg.

Seien wir als Eltern mutig und wagen uns an Hana Bradys Schicksal und begleiten unsere Kinder beim Lesen. Geben wir unseren Kindern altersgerechte und ehrliche Antworten – sie halten es aus - sie sind stark!

Mehr zum Thema auf:

<http://astrolibrium.wordpress.com/vergissmeinnicht/hannah-erinnerung-ist-bunt/>

**Levine, Karen: Hanas Koffer**

Taschenbuch: 153 Seiten

Verlag: Ravensburger Buchverlag; Auflage: 5 (1. Juni 2006)

Sprache: Deutsch

Übersetzung: Mirjam Pressler

ISBN-10: 3473523089

ISBN-13: 978-3473523085

Vom Hersteller empfohlenes Alter: 10 - 12 Jahre